

Bauanleitung Kofferfalle

Diese Kofferfalle wurde konstruiert von Herrn Jens Kleinekuhle und ist in Oberneuland auf einer Zusammenkunft vorgestellt worden.

Auf Wunsch von Reinhard Schulz habe ich Kontakt mit Herrn Kleinekuhle aufgenommen. Daraufhin hat er mir die Bilder zukommen lassen.

Herr Kleinekuhle wohnt in Oldenburg und ist Biologe und Bildungsreferent bei den Jagd-aufsehern.

Nachfolgend die Beschreibung von mir.

Die Konstruktion ist sehr einfach, hierzu einige Erklärungen:

Das Bild zeigt die Falle geöffnet mit dem Trittbrett im unteren Teil.



Das Trittbrett soll mit Erde bedeckt sein, damit Fuchs, Marder usw. es nicht bemerken.

Dieses Trittbrett hat, sichtbar in der Ansicht - geschlossen von vorne - eine feste Verbindung mit einem Ring, der vorne sichtbar ist.



Wenn man jetzt genau hinsieht, sieht man im Holz vorne ein vertikales Langloch, sodass dieser Ring, fest verbunden mit dem Trittbrett sich nach unten bewegen kann. Diese Bewegung nach unten löst das Tier aus.

In diesem Ring eingesteckt, ist ein, im oberen Bereich gebogene Messingdraht, der den Deckel oben geöffnet hält. Tritt ein Tier auf dem Trittbrett, wird der Ring nach unten gedrückt, der Messingdraht unter frei gegeben und der Deckel fällt nach unten.

Das senkrecht stehende Brett, gegen den sich der Messingdraht lehnt, ist im oberen Bereich durch ein Scharnier mit einem kleineren Holzklötzchen verbunden.

Dieses Holzklötzchen hat keine Verbindung mit dem oberen Teil der Falle und fällt beim Zuklappen am oberen Rand entlang nach unten. Es blockiert hiermit das Öffnen der Falle.



Sichtbar im Bild: Falle geschlossen von oben.

Ich hoffe es nachvollziehbar erklärt zu haben, denn die Konstruktion ist doch sehr einfach.

Bis dann Gruß Cornelis, 1.7.2011